



Nicht nur wegen Corona: Briefwahl ist praktisch und kontaktarm

Steinbach (ut). Am 14. März finden in Hessen die Kommunalwahlen statt. Die Bürger*innen Steinbachs entscheiden, wie sich die Stadtverordnetenversammlung in den kommenden fünf Jahren zusammensetzen wird. Wie immer ist der Weg ins Wahllokal möglich, doch gerade zu Corona-Zeiten empfiehlt es sich, seine Stimme im Vorfeld per Briefwahl abzugeben. Die Briefwahlunterlagen können online auf dieser [Seite](#) der Stadt Steinbach beantragt werden. Selbstverständlich ist es auch möglich, die Briefwahl durch Einwurf des ausgefüllten Briefwahantrages in den Briefkasten des Rathauses zu tätigen. Zudem können Briefwahlunterlagen im Rathaus beantragt und ausgefüllt werden. Zu beachten ist jedoch, dass aufgrund

der Corona-Vorgaben mit längeren Wartezeiten zu rechnen ist. Der Zutritt ins Rathaus kann übrigens nur mit medizinischer Schutzmaske und bei nicht erhöhter Temperatur erfolgen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis dafür, dass sich maximal eine Person im Vorraum des Rathauses aufhalten darf. Unabhängig von der Terminvergabe für Belange im Rathaus ist die Briefwahl jedoch ohne Termin möglich.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet die Stadtverwaltung daher eindringlich, die kontaktlosen Angebote zu nutzen. Die Briefwahlunterlagen werden per Post versandt und auch für das Zurücksenden an das Rathaus entstehen Bürger*innen keine Portokosten.